



Fotos: ©Gabriele Orlini

Noch schauen diese Kinder und Jugendlichen skeptisch in die Zukunft. Doch ELKAP wird den Ballungsraum Musumba, Ntita und Kapanga im Nordosten der kongolesischen Provinz Katanga mit Strom aus Wasserkraft versorgen. Hoffnung für 45 000 Menschen

ELKAP wird Kapanga verändern

ELKAP heißt: Elektrizität für Kapanga. ELKAP ist ein Projekt unter salvatorianischer Leitung. Missionarisches Handeln und christliche Verantwortung eröffnen Zukunftsperspektiven für Viele und bringen gesellschaftlichen Wandel. Eine Vision im Werden.

Mit dem Anschluss ans Stromnetz können Hospitäler und Ambulanzen professionell arbeiten und ihre Arzneimittel vorschriftsmäßig lagern. Das öffentliche Gesundheitswesen in der Region wird sich entwickeln, die Mütter- und Kindersterblichkeit wird sinken.

Gute Ausbildung

Vom elektrischen Strom werden Unterricht und Ausbildung profitieren. Der Einsatz von Computern und elektroni-

schen Geräten bietet neue Übungs- und Lernfelder. Vor allem den Kindern und Jugendlichen in der Region wird Anreiz geboten, die Analphabetenrate sinkt.

Fortschritt für alle

Allen Menschen in der Region wird der Ausbau des Stromnetzes in Städten und Dörfern nützen. Große und kleine Maschinen zum Mahlen, Schweißen, Laden von Batterien usw. können zuverlässig betrieben werden, neue Arbeitsplätze

werden geschaffen. Kleine Betriebe und Geschäfte entstehen, die regionale Wirtschaft wird beachtliche Fortschritte machen. Nicht zuletzt die Frauen haben als Kleinunternehmerinnen die Chance finanziell unabhängiger zu sein und Gleichberechtigung zu erlangen.

Anti Landflucht

Durch die Aussicht auf Arbeit und Einkommen wird der Landflucht Einhalt geboten, die Familien- und Gemeinschaftsstrukturen werden gestärkt und unmenschliche Arbeitsbedingungen unterbunden.

Pro Demokratie

Auch die Endverbraucher werden vom elektrischen Strom profitieren. ELKAP schafft durch die Schließung der Lücke zur Informations- und Kommunikationstechnologie wie Telefon, Radio und Internet die Voraussetzung für bessere Information und Allgemeinbildung, für die Entwicklung demokratischer Gesellschaftsstrukturen und die aktive Teilnahme am bürgerlichen Leben.

Versöhnungsarbeit

ELKAP trägt in besonderer Weise der Tatsache Rechnung, dass sich die Bevölkerung aus verschiedenen Volksgruppen zusammensetzt. ELKAP bezieht Gremien und lokale Führer in Entscheidungsprozesse mit ein. ■

Das Projekt ist im Internet in englischer Sprache und mit vielen Fotos dokumentiert. Sie können die Fortschritte dort mitverfolgen.



Wasser ist das große Potential der Region, das genutzt werden soll



ELKAP – Elektrizität für Kapanga. Projekt der Salvatorianer mit Unterstützung von EU und Regierung der Provinz Katanga



Arnout Mertens von SOFIA (r.) und der Salvatorianer P. Jaak Henkens (l.) bei einem Ortstermin. Sie tragen die Verantwortung für das Projekt



Im Gespräch mit einem Vertreter der lokalen Behörden



Kraftwerksbau – schon jetzt schafft ELKAP Arbeitsplätze